

Bergbahnen Feldis

Sesselbahn und Skilifte Feldis



Geschäftsbericht 2016/17



TRAKTANDEN	4
KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	5
Bilanz	5
Erfolgsrechnung	5
Betriebsstunden	5
ORGANE DER UNTERNEHMUNG	6
Verwaltungsrat	6
Mitarbeiter Sommer	6
Mitarbeiter Winter	6
Revisionsstelle	6
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND FINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	7
Geschätzte Nutzungsdauer	7
AKTIVE / PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	7
ANLAGEVERMÖGEN	7
Investitionen / Anschaffungen	7
Abschreibungen	8
LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	8
ERFOLGSRECHNUNG	8
Allgemeines	8
Steuern	8
JAHRESBERICHT 2016/2017	9
Vorwort des Präsidenten	9
Geschäftsjahr 2016/2017	10
Weihnachtstage und Januar	10
Hauptsaison / Ferienzeit	10
Fazit Geschäftsbetrieb	11
Finanzen	11
Pistenpräparation	11
Wander- und Schlittelwege / Pisten- und Rettungsdienst.....	11
Marketing	12
Pistenbully selber fahren	13
Skirestaurant Raschuns	13
Mutta Sport.....	13
Personelles.....	13
Infrastruktur	13
Ausgangslage und Ausblick	14
Beförderungsanlagen.....	14
Sternawiese und technische Beschneigung.....	14

Kooperationen.....	14
Ausblick	14
Dankeschön	15
PROTOKOLL der GV vom 16. September 2016	16
Begrüssung durch den Präsidenten	16
Feststellung der Beschlussfähigkeit	16
Wahl des Protokollführers/Protokollführerin	16
Wahl der Stimmenzähler	16
Protokoll der ordentlichen GV vom 18. September 2015	16
Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015/2016 sowie Bericht der Revisionsstelle	16
Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung	17
Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle	17
Antrag über die Verteilung des Rechnungsergebnisses	18
Entlastung des Verwaltungsrates	18
Wahl des Verwaltungsrates	18
Wahl der Revisionsstelle	18
Information neues Tarifsysteem	18
Projektstand Windenergieskilift	18
Anträge	19
Es sind keine Anträge eingegangen.	19
Varia und Umfrage	19
BILANZ per 30. April 2017	21
ERFOLGSRECHNUNG per 30. April 2017	24
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016/17	28
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	29
ANLAGEN UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG 2016/17	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	31
TRANSPORTANLAGEN	32
Sesselbahn	32
Schlepplift Sun Star	33
SPONSOREN	34
Partner	34
30er Club	34
20er Club	34
Gönner	35
Hauptsponsoren	36
Sponsoren	36

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, 15. September 2017, 18.30 Uhr, Schulhaus Feldis**

TRAKTANDEN

- 1. Begrüssung durch den Präsidenten**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Wahl des Protokollführers / Protokollführerin**
- 4. Wahl der Stimmenzähler**
- 5. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 16. September 2016 in Feldis**
Antrag VR: Genehmigen
- 6. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016/2017**
Bericht der Revisionsstelle
Antrag VR: Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung. Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle
- 7. Beschlussfassung über die Verteilung des Rechnungsergebnisses**
Antrag VR: Vortrag auf neue Rechnung
- 8. Entlastung des Verwaltungsrates**
Antrag VR: Decharge erteilen
- 9. Bericht zur Lage und Strategie**
- 10. Projektstand Windenergieskilift**
- 11. Anträge**
- 12. Varia und Umfrage**

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben sich an der Generalversammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen durch Vorlage der Aktien/Aktienzertifikate oder eines entsprechenden Bankausweises.

Feststellung der Präsenz ab 17.45 Uhr beim Eingang des Versammlungslokals.
Ab 18.00 Uhr Apéro beim Eingang des Schulhauses.

Die Originale des Protokolls der GV vom 16. September 2016 und die Prüfungsbestätigung der Revisionsstelle liegen zu Betriebszeiten bei der Kassa Talstation SSF zur Einsichtnahme auf.

Der Jahresbericht wird elektronisch versandt. Jahresberichte in Papierform können bei der Gemeindeverwaltung Domleschg in Tomils, an der Talstation der SSF und an der GV bezogen werden.

Anträge der Aktionäre sind dem Präsidenten Andreas Fotsch, Haldenstrasse 34, 8185 Winkel bis 10 Tage vor der GV schriftlich einzureichen.

Feldis, 30. Juli 2017

Der Verwaltungsrat

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Bilanz

	2016/2017		2015/2016		2014/2015		2013/2014	
Aktiven	563'456	100%	611'841	100%	626'893	100%	641'164	100%
Fremdkapital	320'396	57%	324'356	53%	339'812	54%	572'374	89.3%
Eigenkapital	243'060	43%	287'485	47%	287'081	46%	68'790	10.7%

Erfolgsrechnung

	2016/2017		2015/2016		2014/2015		2013/2014	
Ertrag Sommer	46'932	14.5%	61'777	17%	78'693	22%	57'831	13%
Ertrag Winter	128'757	40.0%	145'447	40%	142'141	39%	219'977	52%
Vorverkauf	65'448	20.3%	69'666	19%	70'674	19%	61'904	15%
Nebenerträge	81'329	25.2%	88'528	24%	75'197	20%	87'235	20%
Bruttoertrag	322'466	100%	365'418	100%	366'705	100%	426'945	100%
Material / Dienstl.	4'049	1.2%						
Personalaufwand	147'407	45.9%	160'347	49%	149'796	48%	182'112	53%
Übriger Aufwand	169'973	52.9%	163'930	51%	159'700	52%	164'339	47%
TOTAL Kosten	321'429	100%	324'277	100%	309'496	100%	346'451	100%
EBITDA	1'037	0.3%	41'141	11.3%	57'209	15.6%	80'494	18.9%
Cash-Flow ¹⁾	1'859	0.5%	38'603	10.6%	54'291	14.8%	77'525	18.2%
Abschreibungen	38'874	12.1%	38'200	10.5%	67'500	18.4%	66'594	15.8%
Reinerfolg	-37'015		403		218'291		10'931	

¹⁾ Cash-Flow = EBITDA +/- Finanzaufwand/-ertrag +/- Ausserord. und betriebsfr. Erfolg

Betriebsstunden

	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Pistenbully Paana	271	213	315	344
Pistenbully 300/600	174	498	387	632
Std Bahn Sommer	722	653	637	616
Std Bahn Winter	560	576	608	615
Std Bahn TOTAL	1282	1229	1245	1231
Tage Bahn Sommer	99	91	76	88
Tage Bahn Winter	82	77	80	77
Tage Bahn TOTAL	181	168	156	165

ORGANE DER UNTERNEHMUNG

Verwaltungsrat

Fotsch Andreas	Präsident / Finanzen
Bernard Roman	Betriebsleiter
Tscharner Simon	Infrastruktur
Giger Ralph	Tourismus / Events
Mak Robin	Marketing / PR
Wespi Andreas	Aussenbeziehungen
Natter Werner	Politik

Mitarbeiter Sommer

Bernard Roman	Geschäftsführer
Jakob Urs	Technischer Leiter
Tscharner-Bernold Ursula	Sekretariat
Schlögl Christine	Verwaltung Feldiser Alp
Johnson Anna-Karina	Bahn
Putzi Nic	Kasse / Bahn
Caviezel Maria	Kasse / Bahn
Schlögl Karl	Kasse / Bahn
Steccanella Ettore	Kasse / Bahn

Mitarbeiter Winter

Bernard Roman	Geschäftsführer / Rettungsdienst
Jakob Urs	Technischer Leiter / Rettungsdienst
Tscharner-Bernold Ursula	Sekretariat
Mark Nona	Buchhaltung
Schlögl Christine	Verwaltung Feldiser Alp
Kunfermann-Tscharner Nino	Pistenfahrzeug PB 300/600 / Rettungsdienst
Tscharner Diego	Pistenfahrzeug PB 300/600 / Kasse / Bahn
Mugwyler Ken	Pistenfahrzeug Paana / Kasse / Bahn
Steccanella Ettore	Pistenfahrzeug Paana / Kasse / Bahn
Kunfermann-Provino Nino	Pistenfahrzeug Paana
Battaglia Irma	Kasse / Bahn
Luzi Bartholome	Kasse / Bahn
Schlögl Karl	Kasse / Bahn
Camenisch Magnus	Skibus
Caminada Jürg	Skibus
Fankhauser Kurt	Skibus
Favre Roger	Skibus

Revisionsstelle

Gredig und Partner AG	Thusis
-----------------------	--------

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND FINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG

Die Rechnungslegung und die finanzielle Berichterstattung richten sich nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen. Die mit einem Finanzierungsleasing finanzierten Sachanlagen werden aktiviert und passiviert. Die Abschreibungen erfolgen in der Regel aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer der jeweiligen Anlageobjekte.

Geschätzte Nutzungsdauer

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| • Bauten | 40 bis 50 Jahre |
| • Beförderungsanlagen | 20 bis 25 Jahre |
| • Infrastruktur | 8 bis 10 Jahre |
| • Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 6 bis 10 Jahre |

AKTIVE / PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind Vorauszahlungen (u.a. Versicherungen) enthalten, welche das nächste Geschäftsjahr betreffen. Im Weiteren sind die Vorräte (Diesel, etc.) in dieser Position aufgeführt.

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen sind Verbindlichkeiten abgegrenzt, welche das Geschäftsjahr betreffen und für welche noch keine Rechnungen eingegangen sind.

ANLAGEVERMÖGEN

Investitionen / Anschaffungen

Die Investitionen und Anschaffungen in die Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|----------|
| • Verschiedene Arbeiten zur Pistenverbesserung | 7'500.- |
| • Pistenbully PB 600 Winde | 30'000.- |

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen betragen CHF **38'874.-**
Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt CHF **483'802.-**

Die Abschreibungen wurden auf folgenden Hauptpositionen vorgenommen:

	2016/2017	2015/2016	2014/2015
Sesselbahn	21'000	26'000	55'600
Lift am Berg	3'000	3'000	3'700
Parkplatz	2'000	2'000	1'700
Restaurant Raschuns	5'500	5'200	5'500
Einrichtungen Raschuns	1'374	1'000	
Talstation / Sportshop	1'000	1'000	1'000
Pistenfahrzeug	5'000		
TOTAL	38'874	38'200	67'500

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2016/2017	2015/2016	2014/2015
Domleschg Darlehen A	150'000	150'000	150'000
Domleschg Darlehen B	59'760	59'760	59'760
Domleschg Darlehen C	39'840	39'840	39'840
Mutta Sport Darlehen	5'000	10'000	15'000
Lift am Berg Darlehen	30'000	30'000	30'000
TOTAL	284'600	289'600	294'600

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeines

Die Wintersaison endete im Geschäftsjahr 2016/17 wie geplant am 12. März 2017 und dauerte eine Woche weniger lang als die Wintersaison 2015/2016. Alle Anlagen waren während vier Tagen im Dezember geschlossen, weil der Wintersportbetrieb wegen fehlendem Schnee nicht aufrechterhalten werden konnte. Über den ganzen Winter war es lediglich während 14 Tagen vom 10.01.2017 bis 24.01.2017 möglich, einen regulären Skibetrieb anzubieten.

Steuern

Die Position Steuern beinhaltet die Liegenschafts- und Kapitalsteuern.
Die Mehrwertsteuer erscheint nicht in der Jahresrechnung.

JAHRESBERICHT 2016/2017

Vorwort des Präsidenten

Mit Genugtuung stellen wir fest, dass die SSF im vergangenen Geschäftsjahr, trotz extrem schwierigem Umfeld und sehr anspruchsvollen meteorologischen Bedingungen ein akzeptables Geschäftsergebnis ausweisen kann. Dass dies auch dieses Jahr möglich ist, verdanken wir einerseits unseren Bemühungen zur Kostenkontrolle und andererseits den Erfolgen zur Diversifizierung unserer Einkommensstruktur, weg von der einseitigen Abhängigkeit von üppigen Schneeverhältnissen. Selbstverständlich ist es auch der Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch in diesem schwierigen Geschäftsjahr ihr Bestes gegeben haben!

Die sehr schwierigen Wetterverhältnisse über das ganze Jahr und das praktisch inexistente Weihnachtsgeschäft haben deutliche Spuren auf der Ertragsseite hinterlassen. Die Sommererträge vielen aufgrund von fehlenden Anlässen auf enttäuschende knapp Fr. 47'000 zurück. Der Ertrag im Winter brach wegen der fehlenden Skifahrer um weitere fast Fr. 17'000 ein. Auch bei unserem treuen Stammkundenkreis scheint der dritte schlechte Winter in Folge Spuren hinterlassen zu haben. Zum ersten Mal seit Jahren ist der Erlös aus dem Verkauf der Saisonkarten wieder gesunken, beträgt erfreulicherweise aber immer noch fast Fr. 66'000.



Ein Betrieb fast ohne Skifahrer (nur 14 Skitage) hinterlässt seine Spuren nicht nur bei den Einnahmen, sondern bescheidener zwar, auch auf der Ausgabenseite (Pistenbully, Diesel, etc.). Glücklicherweise wurden dieses Jahr die geringeren Dieselskosten auch durch merklich gesunkene Stromkosten ergänzt. Trotz den rigorosen Sparmassnahmen auf der Ausgabenseite (Betriebsstunden Bahn, Skibus, Unterhalt, etc.) konnte der Rückgang der Einnahmen von rund Fr. 43'000 nicht wettgemacht werden. Der EBITDA ist erstmals seit Jahren praktisch bei null. Erfreulicherweise präsentiert sich der Cash-Flow mit Fr. 1'859 noch immer positiv. Verständlicherweise konnten auch dieses Jahr nur reduzierte Abschreibungen getätigt werden.

Unter diesen Umständen ist es nachvollziehbar, dass ein **Jahresverlust** von **Fr. 37'015** zu verbuchen ist. In Anbetracht der Umstände des vergangenen Jahres ist das Ergebnis zwar enttäuschend, aber akzeptabel. Ich danke allen ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Sesselbahn!

Geschäftsjahr 2016/2017

Nach dem nassen Frühling ging es mit ausserordentlich viel Regen weiter. Das oft nasse und kalte Wetter bis Mitte Juli, führte zu einer enttäuschenden Sommersaison. Grossanlässe fanden wiederum keine statt.

Der erfreuliche Lichtblick im Sommerhalbjahr war der prächtige Herbst.

Bis Ende Dezember führte ein stabiles Hoch über Osteuropa zu schönem und fast herbstlichem Wetter. Januar und Februar waren wiederum viel zu trocken und immer wieder wurden wir von Wärmeeinbrüchen heimgesucht, die der dünnen Schneedecke arg zusetzten.

Weihnachtstage und Januar



Die gesamten Festtage über Weihnachten und Neujahr waren strahlend schön, sehr warm und weitgehend schneefrei. Die Sesselbahn konnte lediglich Fussgänger und Velofahrer befördern. Viele Gäste kamen und genossen das wunderbare Wanderwetter. Mit der Bahn fuhren die meisten aber nur einmal. So blieben die Einnahmen wiederum gut Fr. 40'000 unter einem Jahr mit ausreichenden Wintersportverhältnissen über die Festtage.

Einmal mehr wurde uns die belastende Abhängigkeit von guten Schneebedingungen schmerzlich vor Augen geführt.

Mitte Januar konnte für bescheidene 14 Tage der regelmässige Wintersportbetrieb aufgenommen werden. Verständlich, dass in dieser kurzen Zeit keine überaus guten Zahlen mehr geschrieben werden konnten.

Hauptsaison / Ferienzeit

Die Hauptsaison begann Mitte Februar und endete mit den Bündner Sportferien am 12. März 2017. Während der ganzen Ferienzeit wurden wir wie bereits erwähnt immer wieder von Warmlufteinbrüchen heimgesucht, welche die spärliche Schneedecke gleich wieder zunichtemachten. Deshalb konnten die Skipisten in dieser Zeit nicht mehr offiziell geöffnet werden. Dank dem grossen Aufwand unserer Spezialisten über die ganze Hauptsaison, konnten die Schlittelwege und die anderen Winterangebote erhalten werden.

Snow-Tubing ist das totale Schneevergnügen für Gross und Klein! Zum Glück konnten wir diesen Winter diese Attraktion zum ersten Mal anbieten! Viele Gäste sind auf den speziellen Reifen die eigens dafür vorgesehene und präparierte Piste hinuntergerutscht und haben das neue Angebot genossen.



Fazit Geschäftsbetrieb

Die Personalkosten konnten dank den ergriffenen Massnahmen nochmals deutlich gesenkt werden (-3.1%). Weil der Unterhaltsaufwand der Sesselbahn zu einem grossen Teil vom letzten auf dieses Geschäftsjahr verschoben wurde, stieg der Material- und übrige Betriebsaufwand merklich (+1.9%). Der EBITDA von Fr. 1'037.- büsste 11 Prozentpunkte ein und beträgt 0.3% des Gesamtertrages, was leider deutlich unter dem Mittel vergangener Jahre liegt. Die zugegebenermassen ehrgeizige Zielgrösse beträgt für dieses operative Geschäft nach wie vor 30%. Das Fremdkapital wurde wiederum leicht verringert, im Geschäftsjahr 2016/17 um Fr. 5'000.- auf Fr. 320'396.-. Der Cash-Flow von Fr. 1'859.- entspricht einer Ertragsquote von 0.5%; was unter den gegebenen Umständen ein akzeptables Resultat ist. Das Ziel ist ein Anteil von 25%. Nach den etwas reduzierten Abschreibungen von Fr. 38'874.- weisen wir einen Nettoverlust von Fr. 37'015.- aus.

Auffallend ist nach wie vor die Abhängigkeit von Grossanlässen, dem Wetter an den Wochenenden und guten Schneeverhältnissen.

Finanzen

Dank den nach wie vor stabilen Einnahmen im Vorverkauf der Saisonkarten und einer strikten und konsequenten Kostenkontrolle, konnte ein akzeptables Ergebnis erzielt werden. Die ergriffenen Sparmassnahmen scheinen zu greifen und die Nebenerträge konnten fast gehalten werden. Die Aktionärinnen und Aktionäre werden an der nächsten GV über die aktuellen Geschäftszahlen näher informiert.

Pistenpräparation

Das im vergangenen Winter gemietete Pistenfahrzeug mit Winde kauften wir von der Firma Kässbohrer zu günstigen Konditionen. Mit dieser hervorragenden Maschine konnte die dünne zur Verfügung stehende Schneesicht wenigstens für 14 Tage zu Pisten präpariert werden.

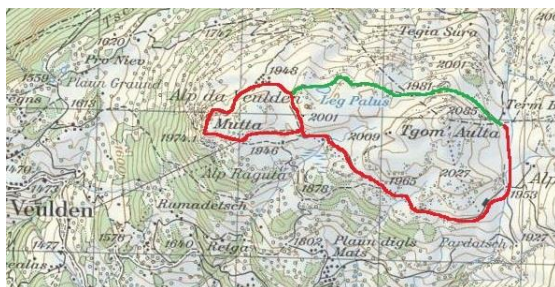
Trotz der bescheidenen Schneeverhältnisse, konnten wir zahlreiche

Komplimente für das Präparieren der Pisten und Wege entgegen nehmen. Dies ist der Verdienst unserer motivierten Fahrer, die viele Stunden und Nächte zu Gunsten unserer Gäste unterwegs waren.

Da wir auch weiterhin am Berg auf reinen Naturschnee setzen und auf technische Beschneigung verzichten wollen, werden wir die Pisten schrittweise sanft anpassen müssen um die nötige Schneekompetenz zu erreichen.



Wander- und Schlittelwege / Pisten- und Rettungsdienst



Begegnungen mit Mutterkühen haben in den vergangenen Jahren für Unruhe und Verängstigung gesorgt. Um Unfälle zu vermeiden, wurde dieses Jahr zum ersten Mal der beliebte Rundwanderweg „Tgom Aulta“ teilweise abgezaunt. Die rot markierte Route Bergstation Sesselbahn – Mutta – Feldiser Alp – Alp

dil Plaun - Emser Skihütte wurde zweiseitig abgesichert, der Weg im Norden von Tgom Aulta (grün) mit Warntafeln versehen.

Auch dieses Jahr haben sich einige Dutzend Personen jeden Alters am 17. September und 08. Oktober 2016 zu den 4. Feldiser Helfertagen zusammengefunden, um dringende Arbeiten zu Gunsten der SSF anzupacken. Dank dieser tatkräftigen und überaus wertvollen Hilfe, konnten verschiedene Verbesserungen verwirklicht werden.

Die neue Linienführung beim Schlittelweg auf der Nordseite des Berges über die Feldiser Alp nach Feldis hat sich sehr bewährt. Das sehr steile Teilstück wurde entschärft. Zudem wurde die Skipiste zurück zum Lift höher angesetzt, damit kein Laufen mehr nötig ist. Mit diesen Anpassungen haben die Einrichtungen im Nordhang eine wesentliche Aufwertung erfahren. Leider konnten sie diesen Winter noch nicht sehr oft benutzt werden.

Die Gemeinde Domleschg verfügt mit dem Pistenbully PAANA über ein Fahrzeug, mit welchem die Schlittel- und Wanderwege optimal und ökologisch präpariert werden können. Trotz minimalem Schneeaufkommen konnten dank diesem Fahrzeug und sehr grossem Aufwand, über lange Zeit gute Verhältnisse hergestellt werden. Mehrmals musste über Nacht Schnee herbeigeschafft werden.

Das Können unseres gut ausgebildeten Rettungsdienstes kam diesen Winter fünf verunfallten Gästen zu Gute.



Marketing

Die Zusammenarbeit mit den traditionellen Vermarktungsorganisationen wie Schweiz Tourismus, Graubünden Ferien und Viamala Tourismus wurde auch dieses Jahr fortgeführt. Die junge, aufstrebende Marketingfirma „ROB NICOLAS“ aus Domat Ems ist uns wiederum mit ihrem Fachwissen zur Seite gestanden.



Von Schweiz Tourismus und COOP wurden wir ausgesucht, zu den schweizweit 30 Destinationen zu gehören, die vom 06. bis 29. Januar 2017 zu den vierten COOP-Schlitteltagen einladen durften! An diesen Tagen profitierten alle Gäste von grosszügigen Rabatten und Geschenken.

Auf die Wintersaison 16/17 führten wir ein neues Tarifsysteem ein, das neue Massstäbe setzt. Wir haben nicht nur die Preise für Kinder teilweise gesenkt, sondern sehen auch die LiegenschaftenbesitzerInnen in der Gemeinde als Partner und lassen sie wie die BewohnerInnen von den günstigen Einheimischentarifen profitieren. Zusätzlich wurden neue Alterskategorien geschaffen. So gibt es nebst den bekannten „Kinder-“ und „Erwachsenenkategorien“ neu auch „Jugendliche“ (ab 16 bis 20 Jahre) und „Senioren“ (ab 64/65 Jahre). Jugendliche bis 20 Jahre dürfen zukünftig auch vom Familientarif profitieren. Nebst den neuen Tarifkategorien wird die fixe Halbtageskarte durch eine

flexible 4 Std Karte ersetzt, die ab dem ersten Gebrauch der Sesselbahn für 4 Std gültig ist. Jugendliche sowie Lehrlinge, Studenten bis 25 Jahre sowie Senioren geniessen zudem auf verschiedenen Tarifen 10% Ermässigung.

Der gemeinsame Markenauftritt mit der Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis LRF unter dem Namen BERGBAHNEN FELDIS hat sich bewährt. Es sind auch dieses Jahr acht gemeinsame Inserate im Pöschtl, Ruinaulta und der Büwo erschienen.



Zudem betreiben die Bergbahnen Feldis eine aktive Facebook-Seite.

Pistenbully selber fahren

Unser Angebot für das „Pisten-Bully selber fahren“ hat sich etabliert. Es ist sehr beliebt und stellt einen bedeutenden Pfeiler unserer Nebenerträge dar. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse konnten kaum Fahrten durchgeführt werden und die Erträge sind somit um gut die Hälfte eingebrochen.

Skirestaurant Raschuns

Der Betrieb des Restaurant Raschuns ohne die Wirtsleute Christine Schlögl und ihre Mutter Gabi Schlögl, ist kaum mehr vorstellbar.

Als Verbesserung der Bausubstanz wurden im vergangenen Jahr die Terrasse und die Fassade erneuert.

Mutta Sport

Das Mutta Sport Team unter der Leitung von Martina und Nic Putzi haben trotz den schwierigen Umständen Ihre Gäste stets freundlich und kompetent bedient und tatkräftig unterstützt.

Wir bedanken uns für die tolle gegenseitige Zusammenarbeit.

Personelles

Im Verwaltungsrat und bei den Mitarbeitern hat es keine Mutationen gegeben.

Infrastruktur



sche von Feldis machten in der Hochsaison glücklicherweise vom kostenlosen Shuttle-Bus Betrieb zur Talstation Gebrauch. Dieser wurde jedoch an den Wochentagen ohne Wintersportbetrieb aus Kostengründen eingestellt.

Die Gemeinde Domleschg hat den Bergbahnen Feldis im Herbst nicht nur die Vermarktung der Alp da Veulden übergeben, sondern auch die Verwaltung des Schulhauses in Feldis. Mit Freuden haben wir die Vermarktung und den Betrieb dieser beliebten Gruppenunterkünfte übernommen.

Viele Gäste und Einheimische



Ausgangslage und Ausblick

Das vergangene Geschäftsjahr hat uns einmal mehr schmerzlich vor Augen geführt, wie stark die Abhängigkeit von den Witterungs- und Schneeverhältnissen ist.

Beförderungsanlagen

Die Sesselbahn und Skilifte Feldis AG verfügt über moderne Beförderungsanlagen und erfüllt alle Auflagen, welche das im Jahre 2007 revidierte Seilbahnen - Gesetz des Bundesamtes für Verkehr fordert und kann somit aus anlagentechnischer Sicht beruhigt in die Zukunft blicken.

Sternawiese und technische Beschneigung



Auf der Sternawiese im Dorf verfügt der Tourismusort Feldis über ein beliebtes Angebot das die Schneesportschule und die „kleinen“ Schneesportler nutzen können. Glücklicherweise verfügen wir seit einigen Jahren über die Möglichkeit, die Sternawiese technisch zu beschneien. Nur dank solchen Möglichkeiten konnte diese Wintersaison ein an-

sprechender Betrieb ab Januar aufrechterhalten werden. Ob dieser technische, personelle und finanzielle Aufwand eine langfristig befriedigende Lösung ist wird sich weisen müssen.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit der LRF wurde weiter intensiviert und soll noch ausgebaut werden. Eine verstärkte Zusammenarbeit hat sich dank dem gemeinsamen Vermarkten der Rundwanderung Dreibündenstein – Feldis und der Schneeschuharena Dreibündenstein auch mit den Bergbahnen Chur ergeben. Die neu lancierte Schneeschuharena Dreibündenstein zwischen Chur – Feldis – Churwalden stellt ein Meilenstein in der Regionalen Zusammenarbeit dar und hat bereits dieses Jahr merklich geholfen, neue Ertragszweige zu erschliessen.

Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr wollen wir die eingeleitete Gesundung der Finanzen fortsetzen. Die heute erzielten EBITDA und Cash-Flow genügen nicht, die Zukunft der SSF langfristig zu sichern. Hilfreich wäre natürlich ein Winter mit wieder einmal früh einsetzenden, guten Schneeverhältnissen.



Im Rahmen des NRP (Neue Regional Politik) Projektes zur touristischen Wertschöpfung in der Gemeinde Domleschg „Naturelemente Feldis“, werden verschiedene Ideen und Installationen geprüft, welche der Sesselbahn und Skilifte



Feldis AG mehr Schneeunabhängigkeit und Attraktivität bringen sollen und somit eine nachhaltige Ergebnisverbesserung im Sommer bringen werden.

Für eine grössere Unabhängigkeit im Winter zu erreichen, planen wir den weltweit ersten Windenergieskilift zu bauen. Wir versprechen uns analog dem Solarskilift in Tenna einige Synergieeffekte. Die im vergangenen Jahr gemachten Windmessungen haben gezeigt, dass das vermutete Potenzial sogar noch übertroffen wird und das Projekt ökonomisch sowie ökologisch ein Erfolg werden könnte.

Dankeschön

Unser Dank geht an:

- die Gemeinde Domleschg für das uns entgegengebrachte Verständnis und Wohlwollen
- die IG Raguta und die Skihütten Feldis und Term Bel/Ems für die gute Zusammenarbeit auf dem Berg und die Unterstützung
- Mutta Sport und Restaurant Raschuns für die ideale Partnerschaft an der Talstation
- die Luftseilbahn Rhäzüns – Feldis für das gegenseitige Vertrauen
- den Ski Club Feldis für den Zustupf in die Kasse
- dem Verein Pro Feldis für das Aufnehmen unserer Anliegen und dem Beitrag zum Betrieb auf der Sternawiese
- alle Gönner und Spender, die uns immer wieder unterstützen
- unsere tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren grossen Einsatz
- alle Gäste in Feldis und Kunden unserer Anlagen

Persönlich möchte ich meinen Kollegen im Verwaltungsrat für ihre vorbildliche Kollegialität und die engagierte Zusammenarbeit, die ich im vergangenen Jahr habe erfahren dürfen, herzlich danken!

Winkel, Ende Juli 2017

Andreas Fotsch
Präsident des Verwaltungsrates

PROTOKOLL der GV vom 16. September 2016

Protokoll der Generalversammlung der Sesselbahn und Skilifte Feldis AG (SSF) vom 16. September 2016 im Schulhaus Feldis/Veulden

Anwesende Stimmen: 13084 von 25'128

Entschuldigt: Attinger Evi und Rita, Barandun Werner, Belleri Gisella, Blattmann Walter und Margrit, Escher Ruedi, Frischknecht Alfred u. Silvia, Geering Lukas, Gemeindevorstand Bonaduz, Domat Ems und Rhäzüns, Glaser Susy, Hossli Walter u. Margit, Kesselring-Fotsch Verena, Kessler Eveline, Kollegger Andy, Landolt Sämi und Hanna, Murk Renato, Müller Beat, Natter Werner, Raguth Tschärner Walter, Tschärner August, Tschärner Gut Gaudenz u. Rosmarie, Tanner Markus, Vincenz Martin, Wespi Andreas, Wilhelm John, Wüthrich Walter.

Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Andreas Fotsch begrüsst die anwesenden Gäste und eröffnet die Generalversammlung pünktlich um 18.30 Uhr.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss am 18. August 2016 im lokalen Amtsblatt „Pöschli“ publiziert und einberufen. Sie ist beschlussfähig.

Die Revisionsstelle ist nach wie vor das Treuhandbüro Gredig & Partner AG Thuis und wird an dieser GV von Herrn Curdin Mayer vertreten.

Wahl des Protokollführers/Protokollführerin

Antrag VR: Ralph Giger

Ralph Giger wird ohne Gegenstimmen gewählt.

Wahl der Stimmenzähler

Antrag VR: Roger Favre und Ursula Tschärner-Bernold

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen Folge geleistet.

Protokoll der ordentlichen GV vom 18. September 2015

Das Protokoll vom 18. September 2015 ist den Aktionären mit dem Jahresbericht zugestellt worden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015/2016 sowie Bericht der Revisionsstelle

Auszug aus der Geschäftstätigkeit 2015/2016

Der Präsident kommentiert und ergänzt in der Folge die im 2015/2016 aufgeführten Geschäftsbereiche mündlich.

Dank dem gemieteten Pistenbully PB 600 mit Winde, konnte dieses Jahr nach vielen Jahren die Rennpiste im Norden wieder geöffnet werden. Mehr Sorgen machte das Lotto. Weil das Restaurant Mira Tödi den ganzen Winter geschlossen

war, musste eine neue Lokalität gefunden werden. Zum Glück konnte der Stall beim Dorfeingang für diesen wichtigen Anlass gemietet werden. So wurde das „LOTTO im STALL“ inklusive Pizzaessen durchgeführt.

Zwei Helfertage sind trotz wechselhafter und zum Teil kalter Witterung erfolgreich angelaufen und der Herbstmarkt brachte viele wertvolle Kontakte. Der Pisteneinstieg bei Retga und ein Hügel mit Baumgruppe bei der Talstation wurden durch Tschanner Bau verbessert bzw. geglättet.

Eine Erfolgsgeschichte ist der Neubau der WC Anlage im Restaurant Raschuns. Die alten Toilettencontainer wurden durch eine neue, freundliche WC Anlage ersetzt.

Ebenfalls als sehr erfolgreich ist die Zusammenarbeit in der Schneeschuharena Dreibündenstein angelaufen. Bereits haben viele Gäste das gemeinsame Angebot genutzt.

Die Bekanntgabe des geplanten Windenergieskiliftes hat natürlich die Medien dominiert. Die Medienpräsenz der SSF war wohl noch nie so gross wie dieses Jahr. Da waren die vier erschienen Newsletter nur noch eine Zugabe.

Die Darstellungen der Jahresrechnung in der neuen Form wurden vom Präsidenten erläutert.

Frage Hannes Hinnen:

Warum wurden lediglich die Einnahmen vom Vorjahr verglichen aber nicht die Ausgaben?

Antwort Curdin Mayer:

Mit der neuen, gesetzlich vorgeschriebenen Rechnungsführung (OR / und KMU Buchhaltung) gibt es einen neuen Kontenplan. Ein Vergleich mit dem letzten Geschäftsjahr ist somit nicht möglich.

Andreas Fotsch nimmt die Anregung für eine Zusammenfassung für „Schnellleser“ entgegen.

Risikobeurteilung der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung

Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2015/2016 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

Es wird auf den publizierten Bericht der Revisionsstelle Gredig und Partner AG verwiesen. Curdin Mayer gibt einige Erklärungen zur neuen Rechnungsführung. Der Bericht der Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Antrag über die Verteilung des Rechnungsergebnisses

Antrag VR:

Übertrag des Bilanzgewinns von Fr. 403.61 auf die neue Rechnung.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Entlastung des Verwaltungsrates

Dem VR wird einstimmig Decharge erteilt.

Ruedi Bonderer:

Bedankt sich beim VR-Präsidenten und allen Beteiligten für den Ausführlichen Geschäftsbericht und das tolle Bild auf der Titelseite.

Wahl des Verwaltungsrates

Andreas Fotsch wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Roman Bernard (Geschäftsleiter) und Ralph Giger werden in ihren Ämtern bestätigt.

Simon Tscharner-Brot, der ausserterminlich für den zurückgetretenen Marcel Riedi eingesetzt worden war, wird ebenfalls als Verwaltungsratsmitglied gewählt.

Für das lange Zeit unbesetzte Amt des Marketingverantwortlichen im VR wird neu Robin Mark aus Rhäzüns gewählt.

Die beiden Vertreter der Gemeinde haben sich entschuldigt, da sie offizielle Termine der Gemeinde wahrnehmen mussten.

Beide sind von Amtes wegen gemäss Statuten im VR und müssen somit nicht gewählt werden. Aufgrund der Gemeindefusion zur neuen Gemeinde Domleschg ist Werner Barandun aus dem VR ausgeschieden und wird durch Andreas Wespi ersetzt. Unverändert nimmt auch Werner Natter als Vertreter der Gemeinde im VR Einsitz.

Wahl der Revisionsstelle

Der Revisionsstelle Gredig & Partner wird weiterhin das Vertrauen geschenkt und für eine weitere Periode wiedergewählt.

Information neues Tarifsysteem

Das neue Tarifsysteem wird vorgestellt. Nebst neuen Alterskategorien und einem ausgebauten Familienangebot gibt es neu eine 4-Stunden-Karte und auch die LiegenschaftenbesitzerInnen (auch ZweitwohnungsbesitzerInnen) der Gemeinde Domleschg profitieren von „Einheimischentarifen“.

Projektstand Windenergieskilift

Der Präsident präsentiert das Projekt des ersten Windenergieskiliftes der Welt und beantwortet in der Folge die Fragen.

Frage Raymund Wagner:

Wie hoch werden die Kosten der ganzen Anlage geschätzt?

Antwort:

Erste Schätzungen ergeben Kosten von rund 1.5 Mio CHF. Da diese Schätzungen aber noch sehr ungenau sind, sind sie noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Frage:

Wann soll die Inbetriebnahme der Anlage erfolgen?

Antwort:

Der früheste mögliche Termin ist Weihnachten 2017. Realistischer aber vermutlich eher ein Jahr später.

Frage:

Sind wir wirklich die ersten mit einem solchen Projekt?

Antwort:

Natürlich gibt es Liftanlagen, die von einer benachbarten Windenergieanlage Strom beziehen. Mit der baulichen Kombination von Skilift und Windgenerator sind wir die ersten auf der Welt. Um dies zu sichern, sind wir im Frühling an die Medien gelangt.

Hanna Hinnen:

Findet das Projekt eine „SUPER IDEE“ und macht dem VR Mut das Projekt weiter zu verfolgen.

Ruedi Bonderer:

Bereits beim Bau der Sesselbahn wurde die Schneesicherheit, sowie die Bodenunabhängigkeit als zwingend erachtet und entsprechend abgeklärt. Mit diesem Projekt erreicht man zum grossen Teil die Schneesicherheit. Für Ruedi Bonderer ist die Anlage auf Mutta – Raguta nicht nur eine gute Idee, sondern eine zwingende Notwendigkeit.

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Varia und Umfrage**Fragen aus der Versammlung****Gemeinde Domleschg:**

Die Gemeinde Domleschg bedankt sich bei Andreas Fotsch herzlich für seine Arbeit und seine tatkräftige Leitung sowie den grossen Einsatz zugunsten der SSF und der touristischen Anliegen am Berg.

Frage Raymund Wagner:

Die Wanderwege auf dem Berg wurden diesen Sommer zum erstenmal abgezäunt. Sind Reaktionen eingegangen?

Antwort Andreas Fotsch:

Generell sind viele positive Reaktionen eingegangen. Die Gäste fühlen sich sicherer und es braucht weniger Erklärungen. Natürlich sind die Abzäunungen noch nicht überall ideal. Es wird mit der Alpgenossenschaft das Gespräch gesucht, um die gemachten Erfahrungen nächstes Jahr umsetzen zu können.

IG Raguta:

Im Auftrag der IG Raguta, übermittelt Ralph Giger den herzlichen Dank an den Verwaltungsrat und die Mitarbeiter der SSF für Ihre Bemühungen.

Dank des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich bei allen Partnern am Berg, beim Verwaltungsrat, allen Mitarbeitern der SSF und allen Gästen für ihre Treue und Unterstützung.

Schluss der Versammlung, 20.05 Uhr.

Feldis/Veulden, 16. September 2016

Der Präsident der SSF
Andreas Fotsch

Der Protokollführer
Ralph Giger

BILANZ per 30. April 2017

Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfr. geh. Aktiven mit Börsenkurs				
Flüssige Mittel				
PF 85-368853-9	14 891.96		32 719.70	
UBS 278-107551.01Y	41 901.82		61 656.68	
	56 793.78	10.1 %	94 376.38	15.4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus L + L	9 253.00		11 444.65	
Forderungen ggü. Hotela BVG	829.70			
	10 082.70	1.8 %	11 444.65	1.9 %
Übrige kurzfr. Forderungen				
Abrechnungskonto MWST			3 132.85	
			3 132.85	0.5 %
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen				
Dieselvorräte	2 700.00		2 378.00	
	2 700.00	0.5 %	2 378.00	0.4 %
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 077.80		4 128.15	
	10 077.80	1.8 %	4 128.15	0.7 %
Total Umlaufvermögen	79 654.28	14.1 %	115 460.03	18.9 %

Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Eigene Aktien			3 705.00	
			3 705.00	0.6 %
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Einrichtungen Raschuns	21 806.55		21 806.55	
Abschr. Einrichtung Raschuns	-14 806.55		-13 432.60	
Pistenfahrzeuge	245 416.30		215 416.30	
Abschr. Pistenfahrzeuge	-220 415.30		-215 415.30	
Möbiliar und Werkzeuge	1.00		1.00	
Planung	35 387.25		35 387.25	
Abschr. Planung	-35 387.25		-35 387.25	
	32 002.00	5.7 %	8 375.95	1.4 %
Immobilie Sachanlagen				
Grundstücke	111 738.00		111 738.00	
Abschreibung Grundstücke	-111 738.00		-111 738.00	
Pistenstrasse	28 000.00		28 000.00	
Abschr. Pistenstrasse	-28 000.00		-28 000.00	
Parkplatz	54 517.45		54 517.45	
Abschr. Parkplatz	-8 517.45		-6 517.45	
Alte Talstation / Sportshop	25 000.00		25 000.00	
Abschr. Talstation/Sportshop	-4 200.00		-3 200.00	
Neue Sesselbahn	2 738 092.80		2 738 092.80	
Abschr. Neue Sesselbahn	-2 408 092.80		-2 387 092.80	
Kinderlift	20 448.00		20 448.00	
Abschr. Kinderlift	-20 448.00		-20 448.00	
Sicherheitsanlagen	11 293.50		11 293.50	
Abschr. Sicherheitsanlagen	-11 293.50		-11 293.50	
Lift am Berg	27 362.85		27 362.85	
Abschr. Lift am Berg	-14 362.85		-11 362.85	
Restaurant Raschuns	131 381.35		131 381.35	
Abschr. Restaurant Raschuns	-89 381.35		-83 881.35	
	451 800.00	80.2 %	484 300.00	79.2 %
Total Anlagevermögen	483 802.00	85.9 %	496 380.95	81.1 %
Total Aktiven	563 456.28	100.0 %	611 840.98	100.0 %

Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten aus L + L	23 870.95		25 993.60	
	23 870.95	4.2 %	25 993.60	4.3 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Abrechnungskonto MWST	3 941.75			
	3 941.75	0.7 %		
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen				
Passive Rechnungsabgrenzung	7 133.70		7 912.60	
	7 133.70	1.3 %	7 912.60	1.3 %
Total Kurzfristiges Fremdkapital	34 946.40	6.2 %	33 906.20	5.5 %
Langfristiges Fremdkapital				
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Gmd Domleschg A	150 000.00		150 000.00	
Darlehen Gmd Domleschg B	59 760.00		59 760.00	
Darlehen Gmd Domleschg	39 840.00		39 840.00	
Darlehen Mutta Sport	5 000.00		10 000.00	
Darlehen Lift am Berg	30 000.00		30 000.00	
	284 600.00	50.5 %	289 600.00	47.3 %
Rückstellungen				
Rückstellung Windenergielift	850.00		850.00	
	850.00	0.2 %	850.00	0.1 %
Total Langfristiges Fremdkapital	285 450.00	50.7 %	290 450.00	47.5 %
Eigenkapital				
Eigenkapital				
Altes Aktienkapital	4 800.00		4 800.00	
Neues Aktienkapital	101 640.00		101 640.00	
	106 440.00	18.9 %	106 440.00	17.4 %
Reserven und Jahresergebnis				
Gesetzliche Gewinnreserven	11 100.00		11 000.00	
Gewinn-, Verlustvortrag	166 239.78		165 936.17	
Eigene Aktien	-3 705.00		3 705.00	
Jahresergebnis	-37 014.90		403.61	
	136 619.88	24.3 %	181 044.78	29.6 %
Total Eigenkapital	243 059.88	43.1 %	287 484.78	47.0 %
Total Passiven	563 456.28	100.0 %	611 840.98	100.0 %

ERFOLGSRECHNUNG per 30. April 2017

Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Dienstleistungsertrag				
Verkehrsertrag Winter	128 757.46		145 447.03	
Verkehrsertrag Sommer	46 931.90		61 776.90	
Einnahmen Pistenbully fahren	6 660.00		17 040.00	
Vorverkauf Saisonkarten	65 448.00		69 666.00	
Einnahmen Skibus	3 500.00		3 307.50	
Einnahmen Lotto	6 740.70		7 242.15	
	258 038.06	80.0 %	304 479.58	83.3 %
Betriebsbeiträge				
Leistungsentschädigung Gem. Domleschg	45 277.80		29 629.65	
Leistungsentschädigung IG-Natureisbahn	4 629.65		4 888.90	
Leistungsentschädigung Skiclub Pistebpflege	1 851.85		1 851.85	
Leistungsentschädigung Schneesportschule	920.00		185.20	
Ausmietung Personal	150.45		5 518.00	
Schlittelweg Gem. Domat/Ems	1 066.80			
	53 896.55	16.7 %	42 073.60	11.5 %
Beiträge				
Sponsoringbeitrag	1 851.85		3 703.75	
Diverse Beiträge			2 393.55	
	1 851.85	0.6 %	6 097.30	1.7 %
Betrieblicher Pachtertrag				
Pachtzins Restaurant	2 668.00		10 668.00	
Pachtzins Mutta Sport	2 000.00		2 000.00	
Pachtzinsen	100.00		100.00	
Mieten Alp da Veulden	3 912.30			
	8 680.30	2.7 %	12 768.00	3.5 %
Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	322 466.76	100.0 %	365 418.48	100.0 %

Aufwand Material, Handelsw., DL und Energie

Materialaufwand

Ticketseinkauf/Kassasystem

2 428.10

Handfunkgerät

811.10

Übriges Material

810.25

4 049.45

1.3 %

Total Aufwand Material, Handelsw., DL und Energie

4 049.45

1.3 %

Personalaufwand

Personalaufwand DL

Löhne Bahn

65 200.15

61 516.10

Löhne Präparation Pisten

7 132.50

13 622.00

Löhne Präparation Wege

4 505.00

5 379.00

Löhne Infrastruktur

15 013.00

Löhne Skibus

6 903.00

7 330.00

Löhne Ausmietungen

162.50

5 518.00

Löhne Alp da Veulden

2 284.00

86 187.15

26.7 %

108 378.10

29.7 %

Sozialversicherungsaufwand

AHV, IV, EO, ALV, FAK

6 656.15

1 997.75

Berufliche Vorsorge

215.00

1 829.50

Unfall-, Krankenversicherung

2 798.20

9 669.35

3.0 %

3 827.25

1.1 %

Übriger Personalaufwand

Übriger Aufwand

3 059.55

Ausbildungskurse

1 015.00

3 678.90

LRF Personalverlei Reto

4 697.45

LRF Personalverlei Patrick

1 115.20

LRF Personalverlei Roman

18 310.80

17 398.60

LRF Personalverlei Urs

29 165.55

21 251.95

51 550.90

16.0 %

48 142.10

13.2 %

Total Personalaufwand

147 407.40

45.7 %

160 347.45

43.9 %

Bruttoergebnis nach Personalaufwand

171 009.91

53.0 %

205 071.03

56.1 %

Übriger betrieb. Aufw, Abschr + WB sowie Finanzergebnis

Raumaufwand

URE Gebäude	2 520.10		2 284.15	
URE Betriebsanlage	57 435.15		33 309.76	
URE Trasse	1 000.00		6 403.70	
URE Kleinlifte	3 337.95		2 228.50	
URE WC-Anlage			7 197.50	
Miete Garage Nr. 1 Feldis	540.00			
URE Alp da Veulden	715.10			
URE Rettungsmaterial	5 115.50			
	70 663.80	21.9 %	51 423.61	14.1 %

Unterhalt. Rep., Ersatz (URE)

Leasing mobile Sachanlagen

URE Restaurant	1 348.30			
URE Kassasystem	4 698.85		9 283.95	
	6 047.15	1.9 %	9 283.95	2.5 %

Fahrzeug- und

Transportaufwand

Fahrzeugaufwand	12 497.15		14 268.00	
Verbrauchsstoffe (Diesel)	9 355.60		14 217.70	
Miete Pneulauder			500.00	
Miete LRF Traktor	1 500.00		1 500.00	
Leasing PistenBully	17 217.20			
	40 569.95	12.6 %	30 485.70	8.3 %

Sachversich., Abgaben,

Gebühren, Bewilligungen

Haftpflicht-, Sachversicherung	8 362.00		16 800.65	
Abgaben, Gebühren	417.65		2 149.50	
Mitgliederbeiträge	1 947.00			
	10 726.65	3.3 %	18 950.15	5.2 %

Energie- und

Entsorgungsaufwand

Energie Elektrisch	22 930.60		26 716.50	
Kehricht, Entsorgung	1 000.10		724.90	
	23 930.70	7.4 %	27 441.40	7.5 %

Verwalt- und

Informatikaufwand

Büromaterial	763.35		2 325.50	
Telefon, Porti	1 917.70			
Beiträge (Tourismusförderung)			2 040.55	
Buchhaltung	925.95			
Aufwand VR, GV, Revision	3 000.00		3 750.00	
Mitgliederbeiträge	2 130.90			
	8 737.90	2.7 %	8 116.05	2.2 %

Werbeaufwand

Werbung	7 031.56		4 114.85	
	7 031.56	2.2 %	4 114.85	1.1 %

Übriger Betriebsaufwand

Übriger Betriebsaufwand	2 265.10		14 113.55	
	2 265.10	0.7 %	14 113.55	3.9 %

EBITDA	1 037.10	0.3 %	41 141.77	11.3 %
--------	----------	-------	-----------	--------

Abschreibungen und WB auf Anlagevermögen				
Abschreibungen	38 873.95		38 200.00	
	38 873.95	12.1 %	38 200.00	10.5 %
EBIT	-37 836.85	-11.7 %	2 941.77	0.8 %
Finanzaufwand + Finanzertrag				
Kapitalzinsen, Spesen	986.98		443.35	
Kommissionen Kreditkarten	351.77		390.91	
Zinsertrag			-3.10	
	1 338.75	0.4 %	831.16	0.2 %
EBT	-39 175.60	-12.2 %	2 110.61	0.6 %
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, STE				
Einmaliger Aufwand und Ertrag				
Einmaliger Ertrag	-3 705.00			
	-3 705.00	-1.2 %		
Periodenfremder Aufwand und Ertrag				
Ü. periodenfremder Ertrag	-1 263.70			
	-1 263.70	-0.4 %		
Direkte Steuern				
Direkte Steuern	1 359.00		1 707.00	
Toursimusförderung	1 449.00			
	2 808.00	0.9 %	1 707.00	0.5 %
Total Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, STE	-2 160.70	-0.7 %	1 707.00	0.5 %
Jahresergebnis	-37 014.90	-11.5 %	403.61	0.1 %

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016/17

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien - Buchwert der Grundstücke und Gebäude, Fahrzeuge	87'801.00	69'301.00
Grundpfandrechte - total nominell	150'000.00	150'000.00
<i>Beanspruchte Kredite:</i>		
<i>Gemeinde Domleschg, Darlehen A</i>	150'000.00	150'000.00
Eigene Aktien		
Bestand zu Beginn des Rechnungsjahres: 741 Aktien	3'705.00	3'705.00
+ Zukäufe		
- Verkäufe	0.00	0.00
Bestand am Ende des Rechnungsjahres: 741 Aktien	<u>3'705.00</u>	<u>3'705.00</u>
Restbetrag aus Leasingverpflichtungen	106'254.00	0.00

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt.

Infolge erstmaliger Anwendung der Vorschriften zur Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) wird auf die Nennung der Zahlen des Vorjahres verzichtet.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Antrag des Verwaltungsrates

Gewinn- / Verlustvortrag	166'239.78	165'936.17
Jahresergebnis	-37'014.90	403.61
Bilanzergebnis	129'224.88	166'339.78
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	100.00
Vortrag auf neue Rechnung	129'224.88	166'239.78
Total, wie oben	129'224.88	166'339.78

ANLAGEN UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG 2016/17

SESELBAHN UND SKILIFTE FELDIS AG, FELDIS/VEULDEN Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2016/17

Konto Nr.	Anlagekosten bis 01.05.2016	+ Zugang - Abgang 2016/17 netto	Anlagekosten per 30.04.2017	Abschreib. und Wertbericht. bis 30.04.2016	Buchwert per 30.04.2017 (vor Abschr. 15)	Abschr. in % vom Buchwert	Abschreib. 2016/17	Abschreibungen und Wertbericht. bis 30.04.2017	Buchwert per 30.04.2017
1100 Grundstücke	111'738.00	-	111'738.00	-111'738.00	-		-	-111'738.00	-
1101 Ausbau Pistenstrasse	28'000.00	-	28'000.00	-28'000.00	-		-	-28'000.00	-
1102 Parkplatz	54'517.45	-	54'517.45	-6'517.45	48'000.00	4.17	-2'000.00	-8'517.45	46'000.00
1103 alte Talstation, Sportschop	25'000.00	-	25'000.00	-3'200.00	21'800.00	4.59	-1'000.00	-4'200.00	20'800.00
1105 Neue Sesselbahn	2'738'092.80	-	2'738'092.80	-2'387'092.80	351'000.00	5.98	-21'000.00	-2'408'092.80	330'000.00
1111 Kinderlift	20'448.00	-	20'448.00	-20'448.00	-		-	-20'448.00	-
1112 Pistenicherheitsanlagen	11'293.50	-	11'293.50	-11'293.50	-		-	-11'293.50	-
1113 Lift am Berg	27'362.85	-	27'362.85	-11'362.85	16'000.00	18.75	-3'000.00	-14'362.85	13'000.00
1130 Restaurant Raschuns	131'381.35	-	131'381.35	-83'881.35	47'500.00	11.58	-5'500.00	-89'381.35	42'000.00
1135 Einrichtungen Raschuns	21'806.55	-	21'806.55	-13'432.60	8'373.95	16.41	-1'373.95	-14'806.55	7'000.00
1140 Bau- und Durchleierungsrechte	1.00	-	1.00	-1.00	-		-	-1.00	-
1150 Pistenfahrzeuge	215'416.30	30'000.00	245'416.30	-215'415.30	30'001.00	16.67	-5'000.00	-220'415.30	25'001.00
1160 Mobiliar und Werkzeuge	1.00	-	1.00	-	1.00		-	-	1.00
1170 Planungskosten	35'387.25	-	35'387.25	-35'387.25	-		-	-35'387.25	-
Total Anlagevermögen	3'420'446.05	30'000.00	3'450'446.05	-2'927'770.10	522'675.95	7.44	-38'873.95	-2'966'644.05	483'802.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsleitung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG

Treuhand Steuern Revision



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Sesselbahn und Skilifte Feldis AG, 7404 Feldis/Veulden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sesselbahn und Skilifte Feldis AG für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Thusis, 07. August 2017

Gredig + Partner AG


Curdin Mayer
zugelassener
Revisionsexperte
Mandatsleiter


Karin Iseppi
zugelassene
Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung 2016/2017

TRANSPORTANLAGEN

Sesselbahn

Zahlen - Technische Daten

Talstation	1485 m ü.M.
Bergstation	1974 m ü.M.
Höhendifferenz	489 m
Bahnlänge	1419 m
horizontale Länge	1320 m
mittlere Steigung	37%
maximale Steigung	71%
Anzahl Stützen	13
Fahrgeschwindigkeit	2.3 m/s, entspricht 8.3 km/h
Fahrzeit	10 min 28 s
Förderleistung pro Stunde und Richtung	500 Personen

Elektrische Ausrüstung

Hauptantriebsmotor	Talstation Raschuns
Motor ABB	Typ M3BP 315SMC4 B3
Leistung	147 kW
Drehzahl	1548 U/min

Mechanische Ausrüstung

Tragseile	38 mm Durchmesser 1045 kN Bruchlast
-----------	--

Ersteller der Pendelbahn

Mechanische Anlagenteile	GARAVENTA Seilbahnen
Elektrische Steuerung	Frey AG, Stans
Seile	Fatzer AG, Romanshorn

Schlepplift Sun Star

Zahlen - Technische Daten

Talstation	1970 m ü.M.
Bergstation	1996 m ü.M.
Höhendifferenz	26 m
Bahnlänge	152 m
horizontale Länge	148 m
mittlere Steigung	15%
Anzahl Stützen	0
Fahrtgeschwindigkeit	0.2 - 1.8 m/s, entspricht 6.48 km/h
Fahrzeit	1 min 20 s
Fahrgastfolgezeit	6.1 s
Förderleistung pro Stunde	595 Personen

Elektrische Ausrüstung

Hauptantriebsmotor	Talstation
Motor	Typ 1730 Tal
Leistung	7.5 kW
Umfangskraft	2896 N

Mechanische Ausrüstung

Tragseil	9 mm Durchmesser 8648 N max. Seilkraft
----------	---

Ersteller der Pendelbahn

Mechanische Anlagenteile	BORER Lift AG
Elektrische Steuerung	BORER Lift AG
Seil	6x7 + FE Jakob

SPONSOREN

Partner

Partner sind grosszügige Firmen, Gemeinden, Institutionen und idealistische Spenderinnen und Spender, die mit einem einmaligen Beitrag eine möglichst langfristige Wirkung erzielen möchten.

Beitrag: Fr. 50'000.- einmalig

30er Club

Der 30er Club bildet zusammen mit dem 20er Club das Rückgrat unserer Finanzierungsbemühungen.

Im 30er Club treffen sich grosszügige, idealistische Spender und Spenderinnen, denen unsere Anlage sehr ans Herz gewachsen ist.

Der 30er Club versteht sich als Weiterentwicklung des 20er Clubs. Mitglieder können dem 30er Club direkt beitreten oder durch eine Ergänzungszahlung als 20er Club Mitglied.

Beitrag: Fr. 30'000.- einmalig oder Fr. 10'000.- als 20er Club Mitglied

20er Club

Der 20er Club bildet das Rückgrat unserer Finanzierungsbemühungen.

Im 20er Club treffen sich grosszügige, idealistische Spender und Spenderinnen, denen unsere Anlage sehr ans Herz gewachsen ist.

Beitrag: Fr. 20'000.- einmalig

Im letzten Jahr konnte ein neues Mitglied im 20er Club willkommen geheissen werden.

Heute zählt der 20er Club 33 Mitglieder:

- | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|
| • Apotheke Grischuna | Chur | |
| • Berghotel Sterna | Feldis | www.berghotelsterna.ch |
| • Bernard Silvia + Roman | Rhäzüns | |
| • Blattmann Margrit + Walter | Wädenswil | |
| • Blickmann-Thoolen G.W.M. | Hilversum NL | |
| • Bucher Hanspeter | Zürich | |
| • Bühlmann Hans | Rüschlikon | |
| • Elektro Favre | Fällanden | |
| • Fotsch Meja + Andy | Winkel | |
| • Frischknecht Sylvia + Alfred | Feldis | |
| • Glaser Susi + Tschärner Christof | Biel-Benken | |
| • Guyer Ida † | Zürich | |
| • Hausheer Rosmarie | Jona | |
| • Hinnen Hanna + Hannes | Regensberg | |
| • Hirzel Maya | Wetzikon | |
| • Keller Erika + Werner | Fontnas | |
| • Klotsch Fritz | Chur | |
| • Krättli Leni + Emilio | Rhäzüns | |
| • Lanz Susanne + Ledergerber Notker | Tamins | |
| • Lips Barbara + Daniel | Zürich | |
| • Porro Beatrice + Bruno | Richterswil | |
| • Rutherford-Trautvetter Monika | Zürich | |
| • Schmid Marianne + Hanspeter | Glattbrugg | |

- | | | |
|--------------------------------|-------------|--|
| • Schudel Crinou + Felix | Wädenswil | www.ko-waedi.ch |
| • Schwarz Emmi | Glattbrugg | |
| • Staub J.J. | Sevelen | |
| • Stucky Heidi + Dieter | Cham | |
| • Tschärner Rosmarie + Gaudenz | Zollikon | |
| • Wagner Iris + Raymond | Feldis | |
| • Waldvogel Walter | Wädenswil | |
| • Weiss Ursula | Boppelsen | |
| • Wellwisher A. | Zürich | |
| • Wüthrich Emmi + Walter | Küsnacht ZH | |

Gönner

Die Gruppe der Gönner sind Institutionen, Firmen und Privatleute, die mit einem einmaligen Beitrag eine möglichst langfristige Wirkung erzielen möchten. Mit dem symbolischen Kauf eines Sessels können Sie einen „eigenen“ Sessel erwerben und sind sozusagen „Mitbesitzer“ unserer Sesselbahn.

Beitrag: Fr. 5'000.- einmalig

Einen „eigenen“ Sessel haben erworben:

- | | | |
|---|---------------|--|
| • Allianz Versicherungen | Chur | |
| • AVIA | Rothenbrunnen | |
| • Banzer Elektro | Thusis | |
| • Barandun Annalies und Georg | Chur | |
| • Barandun Gion | Feldis | |
| • Barandun, Grischuna Apotheke | Chur | |
| • Barandun Plasch, Architekturbüro | Sumaprada | |
| • Berghotel Sterna | Feldis | www.berghotelsterna.ch |
| • Bernard Heidi | Feldis | |
| • Bischof Schriften | Chur | |
| • Bonderer Renata und Ruedi | Domat-Ems | |
| • Carl Sigrid, Zürich und Ingenhousz Wendela, Zürich | | |
| • Cavigelli Ingenieurbüro | Domat-Ems | |
| • Elektrizitätswerke der Stadt Zürich | Zürich | |
| • Esposito Regula | | |
| • Fasolini | Sils i.D. | |
| • Favre Josianne und Roger, Mutta Sport | Feldis | www.muttasport.ch |
| • Fotsch Christian, Zürich und Kesselring Verena, Bad Ragaz | | |
| • Fotsch Dorette und Willy | Zürich | |
| • Fotsch Meja und Andy | Winkel | |
| • GAMA Architektur | Rhazüns | www.gama-ag.ch |
| • Gemeinde | Brütten | |
| • Getränke Markt | Thusis | |
| • Girardi Heidi und Arthur | Hedingen | |
| • Graubündner Kantonalbank | Thusis | |
| • Guyer Ida | Zürich | |
| • Hinnen Hanna und Hannes | Regensberg | |
| • Hotel Mira Tödi | Feldis | |
| • IG Raguta, | Tomils | www.alpraguta.ch |
| • Jerbi-Wyssen Brigitte | Feldis | |
| • Just Maja und Josias | Chur | |
| • Keller Erika und Werner | Fontnas | |
| • Kuhn Lina und Georg | Zumikon | |
| • Leuzinger Roland | Thusis | |
| • Lips Barbara und Daniel | Zürich | |
| • Luftseilbahn Rhazüns Feldis | Rhazüns | www.bergbahnen-feldis.ch |
| • Mark Marianne und Emanuel | Rhazüns | |

- | | |
|--|--|
| • Meier Elsbeth und Willi | Rothenbrunnen |
| • Müller Andrea und Beat | Zürich |
| • Näf-Rüegg Gisula | |
| • Patt Ursina | Tamins |
| • Raiffeisenkasse | Domat-Ems |
| • Restaurant Rossweid | Gockhausen |
| • Rizzi AG | Cazis |
| • Rutherford Miriam | Zürich |
| • Schneesportschule | Feldis |
| • Schulthess-Weiss Simon | |
| • Suter Annemarie und Markus, Offsetdruck, Paspels | |
| • Tomaschett Heizöl | Rhäzüns |
| • Tschärner Bau | Cazis www.tscharner-farmservice.ch |
| • Tschärner Gisula | Feldis |
| • Victorinox | Ibach |
| • Voneschen Arthur | Rodels |
| • Waldvogel-Zbinden | Zürich |
| • Weiss Ursula | Boppelsen |
| • Weisse Arena Gruppe | Flims |
| • Zenhäusern Daniel | |

Hauptsponsoren

Hauptsponsoren sind Institutionen, Firmen und Privatleute, denen viel an der Existenz unserer Anlage liegt. Sie engagieren sich mit einem namhaften Betrag über mindestens ein Jahr.

Beitrag: Fr. 2'000.-

Hauptsponsoren sind:

- | | |
|----------------------|--|
| • Tschärner Bau | Cazis www.tscharner-farmservice.ch |
| • Gemeinde Domat Ems | Domat/Ems www.domat-ems.ch |
| • IG Raguta | Scheid www.alpraguta.ch |
| • Constructa Bau AG | Domat Ems constructabau@bluewin.ch |

Sponsoren

Sponsoren sind Institutionen, Firmen und Privatleute, die sich mit einem namhaften Betrag für die Existenz unserer Anlage einsetzen.

Beitrag: Fr. 1'000.-

Wenn Sie ebenfalls an einer der Sponsoringpartnerschaften interessiert sind oder mehr über uns oder unsere Angebote erfahren möchten, nehmen Sie doch umgehend mit unserem VR Präsidenten Kontakt auf.

VR Präsident:

Andreas Fotsch

Haldenstr. 34

8185 Winkel

044 862 25 60

079 349 65 74

Andreas.Fotsch@feldis.ch

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse und würden uns sehr freuen, Sie als neuen Sponsor bei uns begrüßen zu dürfen!